

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 82.

Sonnabend, 8. April 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der leitend. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabeblattes bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rantanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat heute auf Blatt 298 seines Handelsregisters, die Firma **Speicherei- und Speditionsgesellschaft in Riesa** betreffend, eingetragen:

Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. März 1905 laut Notariats-Protokoll von demselben Tage anderweit abgeändert und insbesondere der Gegenstand des Unternehmens dahin erweitert worden, daß auch Kommission, Lombardierung und Handel mit Waren aller Art betrieben werden soll und die Gesellschaft zur Beteiligung bei und Vereinigung mit anderen, selbst nicht gleichartigen Unternehmungen berechtigt ist. Riesa, am 7. April 1905.

Königliches Amtsgericht.

Im Auktionslokal hier kommen

Montag, den 10. April 1905, vorm. 10 Uhr,
1 Waschtisch, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Nähmaschine, 1 Vertikow, 1 Spiegel, 1 Uhr, 4 Stühle, 1 Polsterstuhl, 2 Bettstellen mit Matratzen, Ober- und Unterbetten und 1 Mandolinen-Bücher gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, 5. April 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Mittwoch, den 12. April 1905, vorm. 11 Uhr,
kommt im Hafenerestaurant in Gröbba — als Versteigerungsort — eine Nähmaschine gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung. Riesa, den 6. April 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Das auf das 1. Vierteljahr 1905 noch rückständige **Schulgeld und Fortbildungsschulgeld** ist bis zum

11. April 1905

an die Stadtkasse zu bezahlen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. März 1905.

Auktion.

Montag, den 10. April 1905, vorm. 10 Uhr
kommen in der Hausflur des hiesigen Rathhauses 1 Schreibtisch, 1 Vertiko und 1 Sofa gegen sofortige Bezahlung öffentlich zur Versteigerung. Riesa, am 8. April 1905.

Der Volkstreuungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.
Schubert.

Von dem Gemeinderat, dem Kirchenvorstand und dem Schulvorstand zu Gröbba ist
a) die Aufstellung eines Regulatios über Erhebung einer Gemeinde-Grundsteuer in der Gemeinde Gröbba und
b) die Abänderung des bisher gültigen Regulatios über Einhebung der Gemeinde-, Armen-, Schul- und Parochial-Anlagen in der Gemeinde Gröbba
beschlossen worden.

Beide Regulative haben die oberbehördliche Genehmigung gefunden; ihre Ausfertigungen liegen vom 9. April 1905 ab 14 Tage lang im Gemeindeamte, Zimmer Nr. 5, zu jedermanns Einsicht aus.

Die Regulative treten sofort in Kraft.

Gröbba, den 7. April 1905.

Der Gemeindevorstand.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben, behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden. Glaubig, Grödel, Münchrig, Radewig und Marxriedlig, am 8. April 1905.

Die Gemeindevorstände.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 8. April 1905.

Am Sonntag den 9. d. M. wird auf dem Kaiser Wilhelm-Platz von 12 bis 12⁴⁵ Uhr nachm. bei leidlichem Wetter Blachmusik von dem Hobilistenkorps des 2. Pion.-Battl. Nr. 22 gespielt. Musikfolge: 1. Festmarsch a. d. Op. „Knecht Ruprecht“ von Hoffmann; 2. Ouverture a. d. Op. „Die Zauberflöte“ von Mozart; 3. „Virgo Maria“ von Oberthur; 4. Große Fantasie a. d. Op. „Lohengrin“ von Wagner; 5. Kräh-Marsch von Himmel.

Am heutigen 8. April vollendet sich ein Zeitraum von zehn Jahren, seit unser städtischer Schlachthof dem öffentlichen Verkehr übergeben wurde. Die Befürchtungen, die seinerzeit von Vielen gehegt wurden, daß ein derartiges Institut nicht in der Lage sein würde, sich selbst zu erhalten, sind völlig unberechtigt gewesen, denn der

Schlachthof hat irgend welchen Zuschusses nicht bedurft, der Betrieb auf demselben hat sich vielmehr von Jahr zu Jahr gehoben. Die Zahl der Schlachtungen in allen Tiergattungen hat sich alljährlich vermehrt und die der Schweineschlachtungen beinahe verdoppelt. Der Grund hierfür ist einmal in dem ständigen Anwachsen der Bevölkerung der Stadt, hauptsächlich aber in den großen Fleischlieferungen zu suchen, die im vergangenen Jahrzehnt für das auf dem Truppenübungsplatz Zeithain befindliche Militär bestimmt und sämtlich an Riesauer Fleischer vergeben worden waren. Trotz der ständigen Zunahme der Schlachtungen haben die Schlachthallen und die Stallungen vollkommen genügt und genügen auch noch für lange Zeit, während die Kühlanlage ihrer starken Inanspruchnahme wegen schon vor einigen Jahren um die Hälfte vergrößert werden mußte. Damit zusammen hing naturgemäß auch eine Erweiterung der Maschinen- und Kesselanlage bez. der Gebäude hierfür.

Die Stadt Riesa war seinerzeit die erste Mittelstadt Sachsens, welche die Errichtung eines Schlachthofes aus städtischen Mitteln in Angriff nahm, ihr sind im Laufe der Jahre viele andere Städte nachgefolgt, welche sich nach Befestigung der hiesigen Anlage dieselbe zum Muster nahmen. Daß ein Schlachthof auch in sanitärer und hygienischer Hinsicht eine segensreiche Einrichtung ist, sei nur beiläufig erwähnt.

Der Theater-Verein veranstaltet morgen abend im „Wettiner Hof“ wieder eine öffentliche Aufführung; im übrigen sei auf das Inserat auf Seite 4 hingewiesen.

Zur Geschäftsfrage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Ruffig unterm 4. April: Die Braunkohlenverladungen am hiesigen Plage haben sich in der vergangenen Berichtswoche auf einem täglichen Durchschnittsquantum von etwa 700 Waggons gehalten, und dürften diese Quantitäten auch noch in der nächsten Zeit

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungsteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben, behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden. Wülfenig und Streumen, am 8. April 1905. Die Gemeindevorstände.

Bekanntmachung.

Die Dachdecker-, Klempner-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Ofen-, Mal- und Anstreicherarbeiten zum Neubau des Pfarrhauses in Röderau sollen mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern vergeben werden. Planzettels können gegen Erlegung der Schreibgebühr auf dem Gemeindeamt zu Röderau entnommen werden und sind auch dabeist bis zum 22. April l. J. wieder abzugeben. Zeichnungen und Bedingungen liegen ebenda zur Einsicht aus. Der Kirchenvorstand zu Röderau. Handmann, P.

Ordnung für die öffentlichen Prüfungen an der Schule zu Gröbba, Ostern 1905.

Fortbildungsschule.

Sonntag, den 9. April.

3—3,30 Kl. II. Rechnen, Volkswirtschaftslehre. Herr Schönherr, Herr Seifert.

3,30—4 „ I. Formenlehre. Herr Kant. Thiemig.

Volksschule.

Donnerstag, den 13. April.

8—9 8. Schuljahr Knaben. Religion, Geschichte. Herr Kant. Thiemig, Herr Johne, Herr Bennewig, Herr Schönherr.

9—9,45 6. „ Mädchen. Religion, Erdkunde. Herr Arnold, Herr Organ. Härtig, Herr Seifert.

10—10,45 6. „ Knaben. Religion, Naturkunde. Herr Schönherr.

10,45—11,30 4. „ Knaben u. Mädchen. Vaterlands- lunde, Rechnen. Herr Arnold, Herr Organ. Härtig, Herr Seifert.

11,30—12 1. „ Knaben. Lesen, Rechnen. Herr Organ. Härtig, Herr Seifert.

2—2,30 1. „ Mädchen. Bibl. Gesch., Deklam. Herr Bennewig, Herr Johne.

2,30—3 2. „ Knab. u. Mädch. Anschau., Rechn. Herr Arnold, Herr Kant. Thiemig.

3—3,40 3. „ Knaben. Bibl. Gesch., Lesen. Herr Arnold, Herr Kant. Thiemig.

3,40—4,20 3. „ Mädchen. Heimatkunde, Rechn. Herr Kant. Thiemig, Herr Raumann.

4,20—5 4. „ Kn. u. Mädch. Bibl. Gesch., Dekl. Herr Raumann.

Freitag, den 14. April.

8—9 7. u. 8. Schuljahr Mädchen. Religion, Erdkunde. Herr Organ. Härtig, Herr Raumann, Herr Arnold, Herr Seifert.

9—10 7. Schuljahr Knaben. Religion, Formenlehre. Herr Schönherr, Herr Johne, Herr Raumann.

10—10,45 5. „ Mädchen. Religion, Geschichte. Herr Seifert.

10,45—11,15 2. „ Knab. u. Mädch. Lesen, Rechnen. Herr Schönherr, Herr Johne, Herr Raumann.

11,15—12 5. „ Knaben. Religion, Erdkunde. Herr Johne, Herr Raumann.

Sonnabend, den 15. April,

von 9 Uhr an Entlassung der Konfirmanden.

Prüfungen und Entlassung finden im Zimmer I statt. Aufgabhefte und Zeichnungen sind im Zimmer II ausgestellt, die Nadelarbeiten im Zimmer IV.

Zu den Prüfungen und der Entlassung werden die Herren Mitglieder des Schulvorstandes, die Eltern der Kinder, sowie alle Freunde unserer Schule ganz ergebenst eingeladen.

Gröbba, den 6. April 1905.

Hochachtungsvoll Börner.

Freibank Zeithain.

Montag, den 10. April, nachmittags 1 Uhr kommt das Fleisch einer jungen Kuh zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Der Gemeindevorstand.